

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	48 (1940)
<b>Heft:</b>	43
<b>Anhang:</b>	Aiuto ai prigionieri e agli internati

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DAS ROTE KREUZ

# LA CROIX-ROUGE

## croce-Rossa



Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes  
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse  
et de l'Alliance suisse des Samaritains.

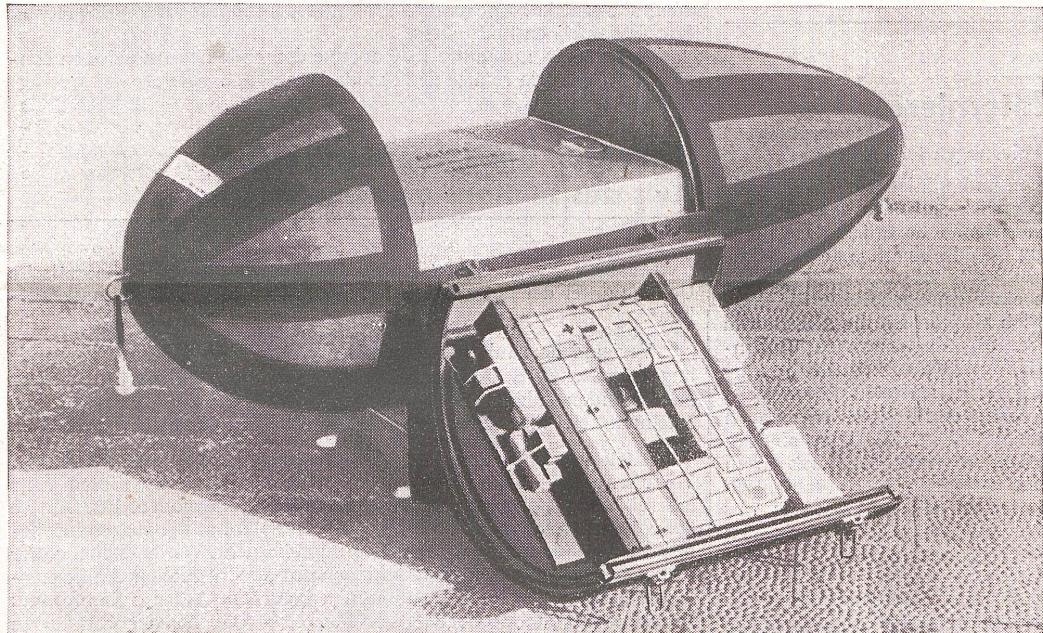
Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzera

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

## crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e  
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizzera e  
da la Lia svizzera dals Samaritauns.



## Die Schweiz und die Forderungen der Menschlichkeit<sup>\*)</sup> Von Prof. Dr. Max Huber

Nur aus der Neutralität heraus kann eine völlig selbstlose, von jedem Motiv auch noch so berechtigter und edler Parteinahme losgelöste Hilfe geleistet werden. Nur der Neutrale kann den Opfern des Krieges helfen, die in der Macht ihres Gegners sind, und zwar in dem Masse, als er das Vertrauen der beiden kämpfenden Parteien geniesst und in seiner neutralen Stellung von beiden respektiert und vielleicht auch verstanden wird.

Es ist deshalb kein Zufall, dass in unserm seit Jahrhunderten neutralen Lande der Gedanke einer der beiden Parteien in gleicher Weise dienenden Hilfe für die Opfer des Krieges sich durch einen Henri Dunant und einen General Dufour so rasch und erfolgreich verwirklichte. Nicht die Verbesserung der Hilfe für die Verwundeten und Kranken ist das Besondere und Entscheidende, sondern die gleichmässige Hilfe für Freund und Feind. So konnte durch die Genfer Konvention unter dem Zeichen des Roten Kreuzes, dem Schweizer-

kreuz mit vertauschten Farben, ein in gewissem Sinne neutraler Dienst für alle Kriegsopfer geschaffen werden. Diese Idee ist nur möglich, wenn der Kampf nicht die letzte und höchste Form staatlicher Kraft ist, sondern wenn über diesem, ja inmitten dessen, noch ein Höheres, ein unverrückbares Mindestmass des Menschlichen anerkannt ist.

So kriegerisch unser Volk war und es wohl noch ist, stets hat es im Krieg Forderungen der Menschlichkeit respektiert. Eine unserer ältesten Bundessatzungen, der Sempacherbrief von 1393, ist in seinem ritterlichen Sinn für den Schutz der Hilflosen für seine Zeit ein der Genferkonvention vergleichbares Dokument. Es darf auch gesagt werden, dass die Schweizertruppen, gerade auch die so oft geschmähten Schweizerregimenter in fremden Diensten, sich durch ihre Disziplin im Verhalten gegen Feind und Feindesland auszeichneten. Und wohl selten hat ein Feldherr ein so grosses Verständnis gehabt für Humanität wie unser grösster Soldat, General Dufour.

Die Wurzel solcher Gesinnung ist Menschlichkeit, Humanität. Was ist Humanität? Sie ist Verständnis für die Grösse und für das Elend des Menschen. Sie weiss um die Würde des Menschen, um den einzigartigen Wert der menschlichen Persönlichkeit, in der das geschichtliche Sein den Saum des Ewigen berührt. Sie weiss auch um die seelische und leibliche Not des Menschen und sucht, völlig unbekümmert um Sympathie und Antipathie, dem Opfer nur eben wegen seines Leidens zu helfen.

<sup>\*)</sup> Aus «Die Schweiz in der Völkergemeinschaft», Vortrag im Rahmen der öffentlichen Freitagsvorträge der Eidg. Technischen Hochschule, gedruckt im Polygraphischen Verlag Zürich, 1940.